

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 15. August 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **3.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Donnerstag, 23. August 2012, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Museumskonzept für die "Grimm-Welten"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30. Januar 2012
Bericht des Magistrats
- 101.17.311 -
- 2. Tapetenmuseum**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Mai 2012
Bericht des Magistrats
- 101.17.405 -
- 3. Umbenennung der Musikakademie**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen
- 101.17.541 -
- 4. Eröffnung Balkenhol-Ausstellung in der Elisabethkirche**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.504 -
- 5. Kunstrückführung auf die Treppenstraße,
Kontrolle der Verwaltung zur Erhaltung der Kunstfreiheit**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Renate Gaß
- 101.17.520 -
- 6. Kulturfabrik Salzman - Mieter schützen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Norbert Domes
- 101.17.553 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr)

- 7. Festumzug Stadtjubiläum**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.557 -
- 8. Ausstellung des Wolfsanger-Modells zum Stadtjubiläum 2013**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Stefan Kortmann
- 101.17.558 -
- 9. Zukunft der Kulturfabrik Salzmänn**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.559 -
- 10. Unterstützung für Kulturloge**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.560 -
- 11. Vorstellung der Kulturloge Kassel**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.561 -
- 12. Welterbe**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Helga Weber
- 101.17.562 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ruth Fürsch
Vorsitzende

Für die Richtigkeit:

Nicole Schmidt

Niederschrift
über die **3. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Kultur
am Donnerstag, 23. August 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Ruth Fürsch, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rainer Hanemann, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Kaja Börner, Mitglied, SPD
Esther Kalveram, Mitglied, SPD
Christian Knauf, Mitglied, SPD
Wolfgang Rudolph, Mitglied, SPD
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Boris Mijatovic)
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU
Renate Gaß, Mitglied, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP (Vertretung für Frank Oberbrunner)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

Schriftführung

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Doralies Schrader, Seniorenbeirat
Oliver Leuer, Kulturfabrik Salzmann e. V.
Dorothee Rhiemeier, Kulturamt
Carolin Metz, Kulturamt
Ruth Wagner, Kulturamt
Gerd Walter, Behindertenbeirat
Ernst Wegener, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Prof. Bernd Küster, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Micha Röhring, Museumslandschaft Hessen Kassel

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Museumskonzept für die "Grimm-Welten" | 101.17.311 |
| 2. | Tapetenmuseum | 101.17.405 |
| 3. | Umbenennung der Musikakademie | 101.17.541 |
| 4. | Eröffnung Balkenhol-Ausstellung in der Elisabethkirche | 101.17.504 |

5.	Kunstrückführung auf die Treppenstraße, Kontrolle der Verwaltung zur Erhaltung der Kunstfreiheit	101.17.520
6.	Kulturfabrik Salzmann - Mieter schützen	101.17.553
7.	Festumzug Stadtjubiläum	101.17.557
8.	Ausstellung des Wolfsanger-Modells zum Stadtjubiläum 2013	101.17.558
9.	Zukunft der Kulturfabrik Salzmann	101.17.559
10.	Unterstützung für Kulturloge	101.17.560
11.	Vorstellung der Kulturloge Kassel	101.17.561
12.	Welterbe	101.17.562

Vorsitzende Fürsch eröffnet die mit der Einladung vom 15. August 2012 ordnungsgemäß einberufene 3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird einvernehmlich festgelegt, die Sitzung um 18:30 wegen eines Anschlusstermines zu schließen.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Fürsch teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. Kulturfabrik Salzmann – Mieter schützen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.553 –

und

9. Zukunft der Kulturfabrik Salzmann

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.559 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Als erstes wird die Anfrage zu Tagesordnungspunkt 9 zur Beantwortung aufgerufen.

Stadtverordnete Gaß, Fraktion Kasseler Linke, beantragt, Herrn Oliver Leuer, Kulturfabrik Salzmann e. V., als Vertreter der Mieter der Kulturfabrik Salzmann, das Rederecht zu Tagesordnungspunkt 6 betr. Kulturfabrik Salzmann – Mieter schützen, 101.17.553, zu erteilen. Vorsitzende Fürsch stellt den Antrag auf Rederecht zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Erteilung des Rederechts an Herrn Leuer betr. Kulturfabrik Salzmann – Mieter schützen, 101.17.553, wird **zugestimmt.**

Vorsitzende Fürsch stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Museumskonzept für die "Grimm-Welten"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30. Januar 2012
Bericht des Magistrats
- 101.17.311 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur weiterhin über den jeweils aktuellen Planungsstand zur inhaltlichen Gestaltung des neuen Brüder-Grimm-Museums am Weinberg zu informieren.

Oberbürgermeister Hilgen berichtet über den aktuellen Planungsstand und beantwortet im Anschluss die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Oberbürgermeister Hilgen wird zur Kenntnis genommen

2. Tapetenmuseum
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14. Mai 2012
Bericht des Magistrats
- 101.17.405 -

Beschluss

Wir bitten den Magistrat, mit MHK zu vereinbaren, dass die neue Leiterin des Tapetenmuseums und ggf. weitere zuständige Personen dem Ausschuss den derzeitigen Stand der Planungen für das Museum vorstellt.

Dabei sollen auch die folgenden Fragen Berücksichtigung finden:

Wie weit sind die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Land hinsichtlich der nördlichen Torwache und der Fläche für das Tapetenmuseum gediehen?

- Ist für das Tapetenmuseum bereits ein Feinkonzept vorhanden, und welches sind ggf. die Inhalte?
- Wann wird das Land den Architektenwettbewerb ausloben?
- Wie werden die Gewinner des Wettbewerbs in die weitere Planung eingebunden?
- Wann ist die Eröffnung des Museums geplant?
- Wie hoch sind die zu erwartenden Baukosten?

Vorsitzende Fürsch begrüßt Herrn Ernst Wegener und Herrn Prof. Bernd Küster, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, und Herrn Dr. Micha Röhring, Museumslandschaft Hessen Kassel, und erteilt Ihnen das Wort. Die Leiterin des Tapetenmuseums, Frau Dr. Wegener, nimmt nicht an der Sitzung teil.

Herr Wegener und Herr Prof. Küster berichten über den aktuellen Sachstand. Im Anschluss an den Bericht beantworten sie gemeinsam mit Oberbürgermeister Hilgen und Herrn Dr. Röhring die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Herrn Wegener und Herrn Prof. Küster, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Herrn Dr. Röhring, Museumslandschaft Hessen Kassel, wird zur Kenntnis genommen

3. Umbenennung der Musikakademie

Vorlage des Magistrats

- 101.17.541 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Musikakademie wird ab dem Wintersemester 2012/13 in

**Musikakademie der Stadt Kassel
Louis Spohr**

umbenannt.“

Oberbürgermeister Hilgen begründet die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Umbenennung der Musikakademie, 101.17.541, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hanemann

4. Eröffnung Balkenhol-Ausstellung in der Elisabethkirche

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.504 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum hat der Kulturdezernent und Oberbürgermeister nicht an der Eröffnung der Ausstellung des Künstlers Stephan Balkenhol in der Elisabethkirche teilgenommen?
2. Warum wurden keine anderen Magistratsmitglieder als offizielle Vertreterinnen und Vertreter des Oberbürgermeisters bzw. der Stadt Kassel eingeteilt, wie dies in anderen Fällen bei Verhinderung des Oberbürgermeisters üblich ist?
3. Welche Schritte hat der Magistrat unternommen, damit der offensichtliche Konflikt um die Ausstellung gelöst werden kann?
4. Nach welchen Kriterien entscheidet der Kulturdezernent, ob eine Veranstaltung als „Trittbrettfahrer der documenta“ zu bewerten ist oder nicht?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Vorsitzende Fürsch die Anfrage für erledigt.

**5. Kunstrückführung auf die Treppenstraße,
Kontrolle der Verwaltung zur Erhaltung der Kunstfreiheit**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.520 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die in der Treppenstraße entfernten Objekte „Klangechsen“ und „Summstein“ des Bildhauers Thomas Hofer dort unverzüglich zu reinstallieren.
2. Dem Oberbürgermeister als Kulturdezernenten wird aufgegeben, zukünftig vor der Beseitigung oder erheblichen Veränderung von Kunstwerken, die den öffentlichen Raum nicht völlig unerheblich gestalten, die Zustimmung des Ausschusses für Kultur einzuholen.
3. Im Vorfeld von Veränderung von Kunstwerken sollen der Kulturausschuss und der zuständige Ortsbeirat rechtzeitig informiert werden.

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordnete Gaß, Fraktion Kasseler Linke, auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Westerburg den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die in der Treppenstraße entfernten Objekte „Klangechsen“ und „Summstein“ des Bildhauers Thomas Hofer dort unverzüglich zu reinstallieren.
2. Im Vorfeld von Veränderung von Kunstwerken sollen der Kulturausschuss und der zuständige Ortsbeirat rechtzeitig informiert werden.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Piraten, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kunstrückführung auf die Treppenstraße, Kontrolle der Verwaltung zur Erhaltung der Kunstfreiheit, 101.17.520, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Jürgen Blutte

6. Kulturfabrik Salzmännchen - Mieter schützen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.553 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

7. Festumzug Stadtjubiläum

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.557 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Ausstellung des Wolfsanger-Modells zum Stadtjubiläum 2013

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.558 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Zukunft der Kulturfabrik Salzmänn

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.559 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Unterstützung für Kulturloge

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.560 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Vorstellung der Kulturloge Kassel

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.561 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Welterbe

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.562 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Ruth Fürsch
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.17.541

Umbenennung der Musikakademie

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Musikakademie wird ab dem Wintersemester 2012/13 in

**Musikakademie der Stadt Kassel
Louis Spohr**

umbenannt.“

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011 (101.17.147) wurde der Magistrat aufgefordert, eine Namensumbenennung der Musikakademie Kassel in die Wege zu leiten und sie in einen Namenszusammenhang mit einem Kasseler Komponisten (z.B. Spohr, Mahler, Schütz) zu setzen und gemeinsam mit der Musikakademie sowie den betreffenden Gesellschaften und Gremien einen Vorschlag zu erarbeiten.

Louis Spohr ist der einzige Komponist von Rang, dessen Jahre in Kassel den Schwerpunkt seines Wirkens markieren. Er ist zudem gleichermaßen künstlerisch als auch pädagogisch hervorgetreten – sein Wirken steht daher in einem engen inhaltlichen Bezug zum Auftrag und zum Selbstverständnis der Musikakademie.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung vom 18. Juni 2012 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Vorlage Nr. 101.17.504

Eröffnung Balkenhol-Ausstellung in der Elisabethkirche

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum hat der Kulturdezernent und Oberbürgermeister nicht an der Eröffnung der Ausstellung des Künstlers Stephan Balkenhol in der Elisabethkirche teilgenommen?
2. Warum wurden keine anderen Magistratsmitglieder als offizielle Vertreterinnen und Vertreter des Oberbürgermeisters bzw. der Stadt Kassel eingeteilt, wie dies in anderen Fällen bei Verhinderung des Oberbürgermeisters üblich ist?
3. Welche Schritte hat der Magistrat unternommen, damit der offensichtliche Konflikt um die Ausstellung gelöst werden kann?
4. Nach welchen Kriterien entscheidet der Kulturdezernent, ob eine Veranstaltung als „Trittbrettfahrer der documenta“ zu bewerten ist oder nicht?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.520

Kassel, 18. Juni 2012

**Kunstrückführung auf die Treppenstraße,
Kontrolle der Verwaltung zur Erhaltung der Kunstfreiheit**

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die in der Treppenstraße entfernten Objekte „Klangechsen“ und „Summstein“ des Bildhauers Thomas Hofer dort unverzüglich zu reinstallieren.
2. Dem Oberbürgermeister als Kulturdezernenten wird aufgegeben, zukünftig vor der Beseitigung oder erheblichen Veränderung von Kunstwerken, die den öffentlichen Raum nicht völlig unerheblich gestalten, die Zustimmung des Ausschusses für Kultur einzuholen.
3. Im Vorfeld von Veränderung von Kunstwerken sollen der Kulturausschuss und der zuständige Ortsbeirat rechtzeitig informiert werden.

Begründung:

2 Tage vor Beginn der Documenta 13 wurden die im Bereich der Treppenstraße installierten Kunstwerke „Klangechsen“ und „Summstein“ des Kasseler Bildhauers Thomas Hofer durch die Stadtverwaltung demontiert. Sie wurden erst 2006 im Rahmen der aus Landesmitteln geförderten Aktion „Innenstadt-Offensive Ab-in-die-Mitte“ errichtet. Die Aktion wurde durch die Kunstwerkstatt Kassel unterstützt. Kassel wurde seinerzeit für seine Aktionen ausgezeichnet.

Die „Klangechsen“ waren im oberen Bereich der Treppenstraße nahe dem Jugendcafé „Boys und Girls“ installiert, der „Summstein“ am Rande der Grünfläche in Höhe der Querung der Wolfsschlucht. Beide Objekte erfreuten sich großer Beliebtheit sowohl bei Kindern wie bei Erwachsenen.

Nähere Erläuterungen und Bilder zu Kunstwerken, Künstler und der Aktion „Ab-in-die-Mitte“ finden sich im Internet unter

http://cassel.dreipage2.de/treppenstra%C3%9Fe_kassel_42756463.html

<http://kassel-zeitung.de/cms1/index.php?/archives/1221-Enthuellung-der-Klangobjekte-in-der-Treppenstrasse.html>

<http://kulturnetz-kassel.de/topografie/details.html?id=802>

<http://kassel-zeitung.de/cms1/index.php?/archives/349-Ab-in-die-Mitte.html>

Als Grund für die Beseitigung der Kunstwerke wurde von der Bauverwaltung angegeben, dass die Objekte nicht mehr standsicher und durch Graffiti verunziert waren. Die Entfernung sei mit dem Künstler abgestimmt.

Der Bildhauer Thomas Hofer zeigte sich über die Demontage wenig erfreut. Er hätte etwaig notwendige Instandsetzungen auch vor Ort ausgeführt. Ihm zufolge wolle die Stadtverwaltung die Skulpturen zukünftig in Bettenhausen aufstellen.

Die Beseitigung der Kunstobjekte Hofers ausgerechnet 2 Tage vor Documenta-Beginn zwingt zur Vermutung, dass sich hier die Stadtverwaltung willfährig einem Konzept der Documenta-Leiterin Christov-Bakargiev unterworfen hat, die großen Innenstadtplätze als Präsentationsräume brach liegen zu lassen und von ihr nicht akzeptierte Begleitkunst – siehe auch Stephan Balkenhol und Gregor Schneider – zu unterbinden.

Die Reinstallation der Objekte von Hofer sollte schnellstmöglich vor Ort erfolgen, noch während des Laufs der Documenta 13. Eine Degradation der Objekte durch eine Installation an einem anderen Ort ist insbesondere angesichts der Tatsache zu verhindern, dass keinerlei Alternativ-Konzept für die Treppenstraße geschaffen wurde und auf den bisherigen Standorten lediglich Rasen frisch eingesät wurde.

Die Kunstbeseitigung durch die Verwaltung gibt Anlass, die Kunstfreiheit innerhalb der Stadt Kassel vor Gefälligkeits- oder Beliebigkeitsentscheidungen zu schützen. Es ist deshalb für die Zukunft ein Mitentscheidungsrecht des Stadtparlaments vorzusehen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Renate Gaß

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.553

Kassel, 13. August 2012

Kulturfabrik Salzmann - Mieter schützen

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und
Verkehr und in den Ausschuss für Kultur**

(Die Überweisung in den Ausschuss für Kultur wurde mit Schreiben vom 27. August 2012 zurückgenommen.)

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, den Vertragsabschluss zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude davon abhängig zu machen, dass der Vermieter mit allen bisherigen derzeitigen Mietern Vereinbarungen ausgehandelt haben wird, wo und wie lange und zu welchen finanziellen Bedingungen sie während der Umbauphase untergebracht werden und zu welchen für die Mieter tragbaren Bedingungen sie zukünftig in die Salzmann-Fabrik wieder zurückkehren können. Voraussetzung für derartige Verhandlungen muss sein, dass der Vermieter zunächst zusichert, auf jedwedes Räumungsverlangen nach Ablauf der Kündigungsfristen für die bisher ausgesprochenen Kündigungen zu verzichten.

Begründung:

Der Magistrat der Stadt Kassel ist durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 101.17.268 vom 12.12.2011 zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude ermächtigt worden. Bei allen Plänen für die Zukunft der Salzmann-Fabrik in Bettenhausen war es für die Sprecher der Stadtverwaltung und die Magistratsparteien SPD und Grüne eine „Selbstverständlichkeit“, dass die dort seit Jahrzehnten gewachsene Kulturszene erhalten bleiben solle. Bereits im Oktober 2007 hatte die Kasseler Linke einen Antrag zur Salzmann-Nutzung um den Zusatz ergänzt, das soziokulturelle Angebot sicherzustellen. Dieser Antrag war damals in der Stadtverordnetenversammlung einstimmig angenommen worden.

Anfang Juli 2012 hat der Vermieter Rossing ohne jegliche vorherige Kommunikation mit den Betroffenen allen Kultur- und Gewerbemietern zum 30.09. gekündigt. Vorherige Ankündigungen, mit den Betroffenen vorab Verhandlungen über die Zukunft des Kulturzentrums und seiner derzeitigen Mieter zu führen, wurden nicht eingehalten. In einem offenen Brief an die Stadtverordneten vom 30.07.2012 hat die KulturFabrik Salzmann e.V. im Namen aller Betroffenen die Probleme dargelegt. Hierin heißt es u.a.:

„Die allermeisten Mieter - insbesondere solche, die Räume einer bestimmten Größe und Beschaffenheit benötigen - sehen sich völlig außerstande, zum Kündigungstermin 30. September die Fabrik zu verlassen. Es ist kaum möglich, innerhalb einer derartig knappen Frist neue

Standorte zu finden - zumal mitten im Sommer, wo viele Ansprechpartner nicht erreichbar sind. Außerdem ist es z.B. für einen Produktionsbetrieb auch rein technisch nicht möglich, in wenigen Wochen Räume bedarfsgerecht auszubauen und einen Umzug zu organisieren - von den Kosten ganz zu schweigen.

Kurz: Die Situation wird von vielen Nutzern der Salzmannfabrik inzwischen als existenzbedrohend empfunden, es besteht akuter Handlungsbedarf.

Sowohl für das Kulturangebot in der gesamten Stadt wie auch speziell für Bettenhausen ist es erforderlich, für die jetzigen Mieter Planungssicherheit und Existenzsicherheit zu erhalten. Die Stadt Kassel kann durch ihre Verhandlungsmacht als zukünftiger Hauptmieter veranlassen, dass dem berechtigten Anliegen der derzeitigen Mieter entsprochen wird.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Kai Boeddinghaus
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.557

Festumzug Stadtjubiläum

Anfrage
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Geld ist für die Vorbereitung und Durchführung des Umzuges zum Stadtjubiläum eingeplant?
2. Stimmt die Information durch Stadtteilbeauftragte, dass alle Teilnehmer/Gruppen des Umzuges einen Zuschuss zur Gestaltung von Motivbeiträgen von 500 Euro bekommen und wie ist die Verteilung organisiert bzw. wie viel Geld ist dafür aus welcher Quelle vorgesehen?
3. Mit wie viel Teilnehmern beim Umzug rechnet der Veranstalter?
4. Wie sieht konkret das Verbot von Werbung im Zug aus? Dürfen also z.B. die Stadtreiniger, Betriebe der Kulturwirtschaft, sportliche Wirtschaftsbetriebe wie der KSV nicht teilnehmen?
5. Mit wie vielen Zuschauern rechnet die Stadt?
6. Wie lang wird die komplette Wegstrecke sein?
7. Was passiert beim und nach dem Zusammentreffen aus den geplanten vier Wegrichtungen inhaltlich und organisatorisch?
8. Warum wurden vier Routen gewählt, die es den jeweils anderen Zuschauern nicht ermöglichen, alle Beiträge zu sehen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.558

Ausstellung des Wolfsanger-Modells zum Stadtjubiläum 2013

Antrag
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen des Stadtjubiläums 2013 das im Eigentum der Stadt Kassel stehende Modell von Wolfsanger um 1935 öffentlich und dauerhaft so zu präsentieren, dass es den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich ist. Dabei ist vorzugsweise ein Standort im Stadtteil Wolfsanger zu wählen.

Begründung:

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.559

Zukunft der Kulturfabrik Salzmann

Anfrage
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Absprachen und Zusagen gab es in der Vergangenheit seitens der Stadt zur Zukunft der Kulturfabrik Salzmann nach dem Umbau des Salzmanngebäudes?
2. Gibt es seitens der Stadt oder des Hauseigentümers Pläne bezüglich des Verbleibs der Mieter während der Bauzeit?
3. Sehen Stadt und/oder Hauseigentümer Möglichkeiten, die Mieter bei der Suche nach Ausweichquartieren und bei der Durchführung der notwendigen Umzugs- und Umbauarbeiten zu unterstützen?
4. Welche der derzeitigen Mieter können nach dem Umbau zu welchen Konditionen (Mietpreis etc.) wieder in die Fabrik zurückkehren?
5. Können bereits jetzt Mietverträge für die Zeit nach dem Umbau abgeschlossen werden?
6. Besteht auch unter den veränderten Rahmenbedingungen weiterhin die ursprünglich geäußerte Absicht, die Fabrik zu einem „Kultur- und Geschäftszentrum“ mit einem Mix aus Kulturangebot und kommerzieller Nutzung weiterzuentwickeln?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.560

Unterstützung für Kulturloge

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Unterstützung kann das Kulturamt der Stadt Kassel der neu gegründeten Kulturloge anbieten?
2. Ist es möglich, dass der Kulturdezernent und Oberbürgermeister bei den städtischen Einrichtungen bzw. Beteiligungen wie Staatstheater, documenta GmbH und Museen für eine Beteiligung an der Kulturloge aktiv wirbt und eine Beteiligung ermöglicht?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.561

Vorstellung der Kulturloge Kassel

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Verein „Kulturloge Kassel“ in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur einzuladen, damit diese Arbeit vorgestellt und ggf. nach Unterstützungsmöglichkeiten gesucht werden kann.

Begründung:

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de
Kassel, 13. August 2012

Vorlage Nr. 101.17.562

Welterbe

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Was hat die Stadt bisher unternommen und welche Maßnahmen sind weiterhin geplant, um das Engagement der Unterstützung des Welterbe-Antrags der Öffentlichkeit deutlich zu machen?
2. Welche Aktivitäten der Museumslandschaft Hessen Kassel und des Landes Hessen in Bezug auf die Unterstützung der Welterbe-Bewerbung und deren Kommunikation in die Kasseler Bürgerschaft hinein sind dem Magistrat bekannt?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Helga Weber

gez. Gernot Rönz
Fraktionsvorsitzender